

Monatsbericht

der Luftgütemessungen  
in Niederösterreich

April 2010





**Impressum:**

Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Umwelttechnik  
Referat Luftgüteüberwachung  
Schwartzstraße 50  
2500 Baden

Tel: +43-2252-9025-11441  
Fax: +43-2252-9025-11442  
E-Mail: [post.bd4numbisnoel.gv.at](mailto:post.bd4numbisnoel.gv.at)

<http://www.noel.gv.at/Umwelt/Luft.html>

Redaktion: Mag. Elisabeth Scheicher  
Mitarbeit: DI Manfred Brandstätter, DI Imre Szücs



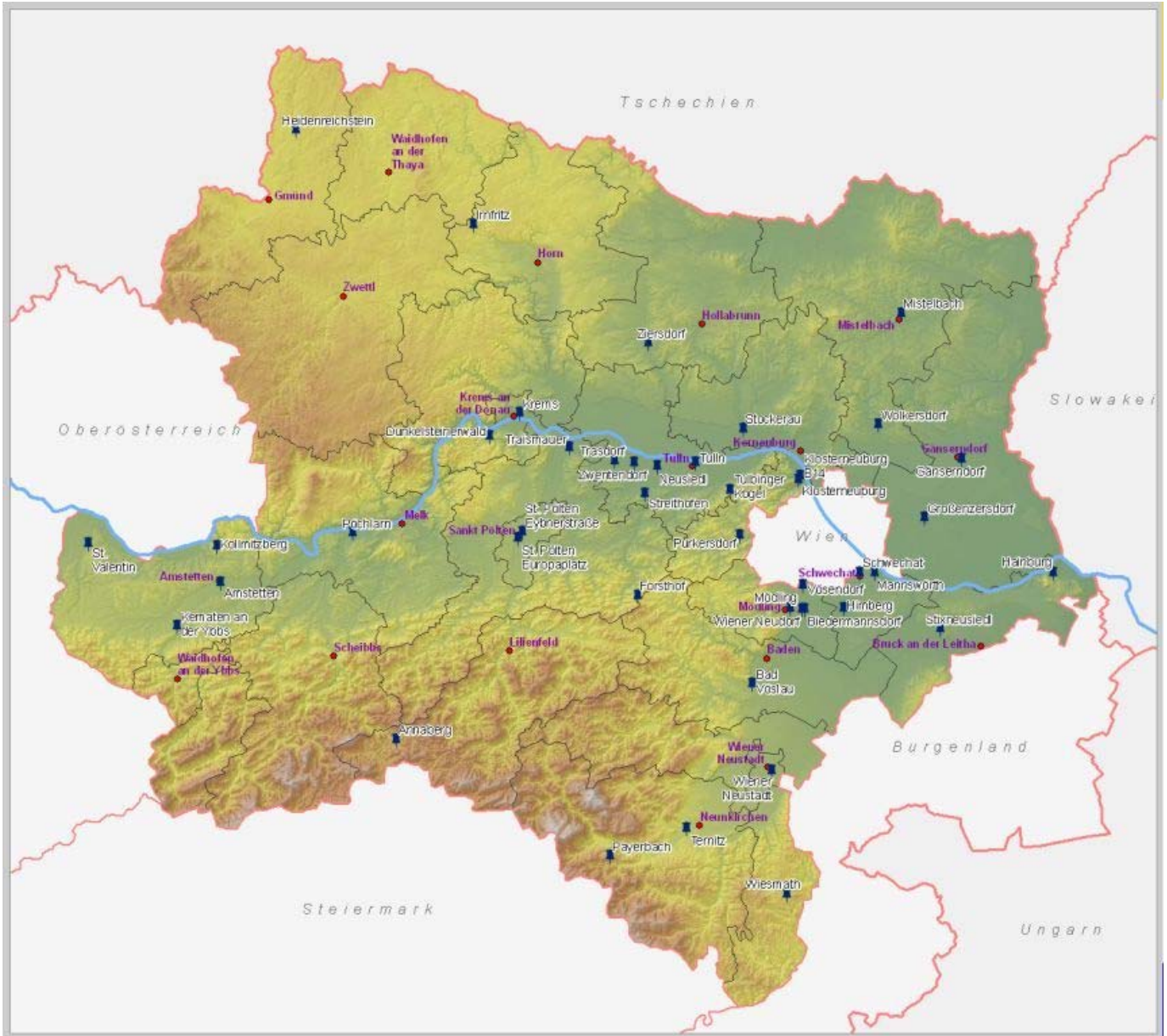


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
<b>Amstetten</b>		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
<b>Annaberg</b>			✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
<b>Bad Vöslau</b>		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
<b>Biedermannsdorf</b>		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
<b>Dunkelsteinerwald</b>	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterberger n Bäckerberg
<b>Forsthof</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
<b>Gänserndorf</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
<b>Gr. Enzersdorf II</b>	✓	✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
<b>Hainburg</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
<b>Heidenreichstein</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
<b>Himberg</b>	✓		✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
<b>Irnfritz</b>	✓		✓				✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
<b>Kematen</b>		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3331 Kematen/Ybbs; Gimpersdorf
<b>Klosterneuburg</b>	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
<b>Klosterneuburg Verkehr</b>		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
<b>Kollmitzberg</b>	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Bergrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phoenix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Trismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Trismauer, Trismauer





Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Feinstaub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Trasdorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓					✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf		✓		✓		✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Wiener Neudorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet, Nähe A2	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

## Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung





## Grenzwerte

### Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

#### Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200 *)		120	
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	200			30 **)
PM10 (µg/m <sup>3</sup> )			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m <sup>3</sup> )				0,5
Benzol (µg/m <sup>3</sup> )				5
PM 2.5 (µg/m <sup>3</sup> )				25
CO (mg/m <sup>3</sup> )		10		

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung

\*\*\*) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m<sup>3</sup> bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m<sup>3</sup> gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m <sup>3</sup> )	6
Kadmium (ng/m <sup>3</sup> )	5
Nickel (ng/m <sup>3</sup> )	20
Benzo(a)pyren (ng/m <sup>3</sup> )	1

Alarmwerte	
	MW3
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	500
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	20	20	50
NO <sub>2</sub> (µg/m <sup>3</sup> )	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m <sup>2</sup> *d)	0,002







Ozongesetz BGI 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
		MW 8
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ( $\mu\text{g}/\text{m}^3$ )	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





## WITTERUNGSVERLAUF APRIL 2010

Datum	Wetterlage	
1.	<b>TS</b>	Über dem Golf von Genua bildet sich ein Tief, welches im Laufe des Tages von West nach Ost für Niederschläge sorgt. Am längsten trocken bleibt es im äußersten Osten, hier kommt es erst in der Nacht auf den 2. d.M. zu Regenschauern sowie einzelne Gewittern. Stellenweise sinkt die Schneefallgrenze bis auf rund 600 m ab. Höchstwerte zwischen 5 °C in höheren Alpentälern und 18 °C am Neusiedler See.
2.	<b>h</b>	Die Wolken lockern auf und von Westen her setzt sich die Sonne durch, am längsten zeigt sie sich rund um den Bodensee. Der Tag verläuft trocken und die Temperaturen erreichen 5 bis 13 °C, mit den höchsten Werten im Rheintal sowie im Burgenland. In der Früh ist es zum Teil aber nochmals empfindlich kalt; mit -12,1 °C wird in Nauders (T) -abgesehen von den Bergstationen- das Monatsminimum gemessen.
3.	<b>TB</b>	Ein Tief über den Britischen Inseln steuert allmählich feuchte Luft Richtung Alpenraum. In Österreich bleibt es aber vorerst noch trocken und durchwegs sonnig, erst in der Nacht auf den 4. machen sich ganz im Westen Niederschläge bemerkbar. Höchstwerte verbreitet zwischen 10 und 16 °C, mit leichtem Südöhn bis zu 18 °C.
4.	<b>W</b>	An der Vorderseite eines Tiefs über Korsika breitet sich mit einer Westströmung im Laufe des Tages von Vorarlberg bis nach Oberösterreich Regen aus. In der Nacht werden dann weite Teile Österreichs von Niederschlägen erfasst. Vor den Niederschlägen zeigt sich besonders in der Osthälfte des Landes die Sonne. Dementsprechend präsentieren sich die Temperaturen; sie liegen zwischen 10 °C im Westen und bis zu 18 °C an der March.
5.	<b>TS</b>	Das Tief wandert von Korsika über Italien und die Adria auf die Balkanhalbinsel. Somit kommt es besonders im Osten noch zu leichten Niederschlägen. Länger sonnig verläuft der Tag nur von Oberkärnten bis zu den Ötztaler Alpen. Die Maxima liegen zwischen 5 °C im Salzkammergut und 13 °C in Kärnten.
6.-7.	<b>H</b>	Über Mittel- und Nordeuropa etabliert sich hoher Luftdruck. In Österreich dominiert somit der sonnige und freundliche Wettercharakter. Es bleibt trocken und die Temperaturen steigen am 7. bereits auf 14 bis 20 °C an, mit den höchsten Werten im Westen.
8.	<b>HE</b>	Der Kern des Hochdruckgebietes verlagert sich etwas nach Nordosten. Im Ostalpenraum bleibt es aber weiterhin sonnig und trocken; nach einer kühlen Nacht mit lokalem Morgenfrost erreichen die Höchstwerten 16 bis 21 °C.
9.	<b>H</b>	Von Westen her schiebt sich ein Hochdruckgebiet Richtung Mitteleuropa. In Österreich überwiegt am Vormittag meist Sonnenschein, nachmittags bilden sich besonders im Nordosten einige Regenschauer, im Süden und Westen bleibt es hingegen trocken. Die Temperaturen liegen zwischen 15 °C im Norden und 21 °C im sonnigen Süden.
10.	<b>N</b>	Das Hochdruckgebiet verlagert sich nach Norden und Österreich gelangt an seine Ostflanke. Somit wird etwas kühlere und auch feuchtere Luft in den Ostalpenraum transportiert. Sonne und Wolken sowie Regenschauer wechseln einander ab. Höchstwerte zwischen 8 °C im nördlichen Waldviertel und 18 °C im Südwesten.
11.-16.	<b>TK</b>	Über Europa bauen sich große Druckgegensätze auf. Während sich über Skandinavien ein mächtiges Hoch etabliert, überwiegt im Süden tiefer Druck. Im Bereich von Österreich bildet sich eine kräftige Ostströmung aus, welche besonders vom 12. bis zum 14. April vom Burgenland bis in den Flachgau für teils intensive und anhaltende Niederschläge sorgt. In Eisenstadt fallen innerhalb von 3 Tagen fast 70 Liter/m <sup>2</sup> , ein Wert wie er im April in der burgenländischen Landeshauptstadt nur etwa alle 15 Jahre ein Mal auftritt. Auf den Bergen der Nord- und Zentralalpen kommt es nochmals zu bis zu 70 cm Neuschnee. Weitestgehend niederschlagsfrei und zeitweise auch sonnig verläuft diese Periode in den südwestlichen Landesteilen vom südlichen Vorarlberg bis nach Oberkärnten. Die Temperaturen liegen meist nur zwischen 7 und 13 °C, erst am 15. und 16. d.M. werden Höchstwerte zwischen 12 und 18 °C registriert.
17.	<b>h</b>	Die markanten Druckgegensätze bauen sich ab und über Mitteleuropa herrscht schwacher Hochdruckeinfluss. In ganz Österreich ist es sonnig und die Temperaturen steigen auf 14 bis 18 °C.
18.-21.	<b>G</b>	In Österreich überwiegt meist der freundliche Wettercharakter, nur am 18. d.M. halten sich teils dichte Wolken und verbreitet gehen Regenschauer nieder, in Oberösterreich und Salzburg sind auch Gewitter dabei. Von 19. bis 21. ist es im gesamten Bundesgebiet sonnig und nur an den Nachmittagen gehen Regenschauer wie auch einzelne Gewitter nieder. Die Temperaturen erreichen 16 bis 22 °C.
22.	<b>H</b>	Von Nordwesten her setzt sich schwacher Hochdruckeinfluss durch. Während im Norden meist die Sonne scheint, halten sich im Süden dichte Wolken einer schwachen Warmfront, Niederschlag fällt jedoch keiner. Maxima zwischen 22 °C im Oberen Inntal und 11 °C in Unterkärnten.
23.	<b>TmW</b>	Ein Tief über dem westlichen Mittelmeer steuert Wolken in den Osten und Südosten; hier bleibt es meist den ganzen Tag über bedeckt. In den westlichen Landesteilen überwiegt hingegen der Sonnenschein. Höchstwerte zwischen 10 °C im sonnenarmen Osten und 21 °C in Teilen Nordtirols.
24.	<b>H</b>	Über Mitteleuropa dominiert Hochdruckeinfluss. Im gesamten Bundesgebiet scheint die Sonne und es wird milder mit Höchstwerten zwischen 18 °C im Waldviertel und 24 °C im Oberen Inntal.
25.	<b>HE</b>	Das Zentrum des Hochdruckgebietes verlagert sich etwas nach Osten. Österreich gelangt somit in eine schwache Nordströmung und entlang zur Grenze zu Bayern zeigen sich im Laufe des Tages dichtere Wolken und vereinzelt kann es dort auch leicht regnen. In den meisten Landesteilen bleibt es aber sonnig und trocken. Die Temperaturen ändern sich kaum.
26.	<b>G</b>	Zwischen einem Hoch über Westeuropa und einem über Osteuropa quert eine Kaltfront von West nach Ost den Alpenraum. In der ersten Tageshälfte kommt es bereits im Westen, am Abend und in der Nacht dann auch im Süden zu teils intensiven gewitterdurchsetzten Niederschlägen. Überwiegend trocken bleibt es in den nördlichen Landesteilen. Höchstwerte 17 bis 24 °C.
27.-28.	<b>H</b>	Nach der Kaltfront setzt sich in Österreich wieder ruhiges Hochdruckwetter durch. Am 27. d.M. trüben aber im Süden und Osten noch teils dichte Wolken den Himmel, Niederschlag fällt aber kaum mehr. Am 28. April dominiert dann überall der Sonnenschein. Die Temperaturen erreichen 16 bis 22 °C.
29.	<b>SW</b>	Eine leicht föhnige Südwestströmung sorgt für ausgesprochen milde Temperaturen. An einzelnen Orten in Tirol und Vorarlberg werden neue Aprilhöchstwerte gemessen. Auch im restlichen Österreich trifft man auf meist ungetrübten Sonnenschein. Maxima bis 28 °C.
30.	<b>W</b>	Die Strömung dreht langsam etwas mehr auf West. Die extrem milde Luft gelangt somit auch in den Ostteil Österreichs. In Graz wird mit 28,7 °C nicht nur der österreichweit höchste Aprilwert 2010 sondern auch ein neuer Stationsrekord aufgestellt. In der Nacht zum 1. Mai 2010 wird der Westen von einer Kaltfront mit eingelagerten Gewittern erfasst.

Hohenwarter

**H:** Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **Hz:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TmW:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **TK:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria - Polen  
Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





## Schadstoffe im April 2010

Schwefeldioxid im April 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ug/m <sup>3</sup> ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200µg/m <sup>3</sup>	Über- schreitung von 120µg/m <sup>3</sup>	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	3	10	9	5	6	0	0	97,3
Forsthof	1	6	5	3	4	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	3	26	20	9	12	0	0	97,7
Gänsersdorf	7	81	41	15	29	0	0	97,6
Hainburg	4	92	51	15	26	0	0	97,8
Heidenreichstein	2	12	8	4	5	0	0	87,7
Irnfritz	2	8	7	5	6	0	0	97,8
Klosterneuburg	5	16	13	8	9	0	0	91,9
Kollmitzberg	2	20	10	5	6	0	0	97,7
Krems	2	10	9	4	5	0	0	97,7
Mistelbach	3	13	11	6	7	0	0	97,8
Mödling	2	22	17	7	7	0	0	97,8
Neusiedl	4	16	10	6	8	0	0	97,6
Payerbach	2	10	8	4	5	0	0	97,8
Schwechat	2	18	13	6	8	0	0	97,8
St. Pölten	3	9	8	5	6	0	0	97,5
Stixneusiedl	3	36	26	9	12	0	0	97,7
Streithofen	3	11	9	5	6	0	0	97,8
Traismauer	3	9	8	4	6	0	0	96,9
Trasdorf	3	8	7	4	6	0	0	97,2
Tulbinger Kogel	4	9	8	7	6	0	0	97,6
Tulln	4	13	11	6	9	0	0	97,7
Wiener Neustadt	2	19	13	5	6	0	0	97,7
Zwentendorf	3	16	11	5	7	0	0	96,5





### Stickstoffdioxid im April 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

NO <sub>2</sub> [ug/m <sup>3</sup> ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 80µg/m <sup>3</sup>	Über- schreitung von 200µg/m <sup>3</sup>	Verfü- barkeit in %
Amstetten	25	86	75	36	63	0	0	97,7
Bad Vöslau	13	68	52	27	41	0	0	97,6
Biedermannsdorf	31	138	115	59	100	0	0	97,6
Dunkelsteinerwald	9	25	24	17	21	0	0	97,3
Forsthof	8	44	32	16	22	0	0	97,7
Groß Enzersdorf II	17	55	43	27	40	0	0	97,8
Gänserndorf	14	72	44	21	34	0	0	97,5
Hainburg	14	65	40	25	35	0	0	97,7
Heidenreichstein	9	18	16	12	15	0	0	87,7
Kematen	13	42	34	20	30	0	0	97,7
Klosterneuburg	15	72	60	27	44	0	0	97,8
Klosterneuburg Verkehr	32	130	120	67	88	0	0	97,8
Krems	18	87	61	28	54	0	0	97,7
Mödling	17	89	66	34	61	0	0	97,7
Neusiedl	13	43	34	21	31	0	0	97,8
Payerbach		13	8	5	8	0	0	39,0
Poechlarn	15	59	40	23	38	0	0	97,7
Purkersdorf	21	111	69	31	49	0	0	87,8
Schwechat	23	92	76	36	71	0	0	97,6
St.Poelten	23	82	66	37	63	0	0	95,8
St. Pölten-Verkehr	47	133	110	70	107	0	0	97,6
St. Valentin A1	27	137	115	51	88	0	0	97,4
Stixneusiedl	14	49	41	22	33	0	0	97,8
Stockerau	30	147	111	48	85	0	0	97,8
Streithofen	10	37	30	17	23	0	0	97,7
Traismauer	13	61	49	21	41	0	0	97,5
Trasdorf	14	43	40	21	33	0	0	97,2
Tulbinger Kogel	7	39	28	18	21	0	0	97,6
Tulln	16	68	60	23	45	0	0	97,8
Vösendorf	27	116	98	47	85	0	0	97,8
Wiener Neudorf	32	133	117	57	95	0	0	97,7
Wiener Neustadt	15	54	50	24	43	0	0	97,6
Wolkersdorf	11	69	41	19	32	0	0	97,2
Zwentendorf	12	54	34	18	34	0	0	97,0





<b>Ozon im April 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>								
<i>Ozon [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW1</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 120µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Über- schreitung von 180 µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfü- barkeit in %</i>
Amstetten	62	144	143	135	131	0	0	97,7
Annaberg	88	147	147	142	134	5	0	97,5
Bad Vöslau	72	141	140	130	125	0	0	97,6
Dunkelsteinerwald	71	151	151	139	127	1	0	97,4
Forsthof	81	135	133	128	123	1	0	97,6
Gänserndorf	73	155	154	133	125	1	0	97,8
Hainburg	77	159	156	139	131	3	0	97,8
Heidenreichstein	79	140	140	134	133	2	0	87,7
Himberg	63	146	144	130	121	0	0	97,8
Irnfritz	84	141	141	134	129	2	0	97,8
Kematen	70	140	139	131	128	0	0	97,5
Klosterneuburg	69	149	149	139	122	1	0	97,8
Kollmitzberg	78	138	137	128	124	1	0	97,6
Krems	68	148	148	134	122	1	0	97,7
Mistelbach	75	155	153	138	127	2	0	97,8
Mödling	65	144	140	132	122	0	0	97,5
Payerbach	94	152	152	146	132	9	0	97,8
Pöchlarn	65	149	149	138	131	2	0	97,5
Purkersdorf	58	136	134	126	119	0	0	87,8
Schwechat	65	151	149	135	125	2	0	97,8
St. Pölten	62	148	147	135	122	1	0	97,6
St. Valentin	56	140	138	123	122	0	0	97,2
Stixneusiedl	76	146	145	131	123	0	0	97,7
Stockerau	56	152	151	141	120	0	0	97,6
Streithofen	69	148	146	132	124	0	0	97,8
Ternitz	73	134	134	126	125	0	0	97,8
Tulln	63	154	154	140	126	2	0	97,8
Wiener Neustadt	68	149	147	129	128	1	0	97,6
Wiesmath	91	140	140	137	131	6	0	97,6
Wolkersdorf	78	153	153	138	127	3	0	97,8
Ziersdorf	64	147	143	134	124	0	0	97,8





<b>PM10 im April 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i>Staub [<math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 <math>\mu\text{g}/\text{m}^3</math></i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Amstetten	25	99	61	46	56	0	100,0
Bad Vöslau	20	62	52	37	47	0	99,8
Biedermannsdorf	25	82	76	44	59	0	99,7
Gänserndorf	23	57	50	37	48	0	99,8
Groß Enzersdorf II	27	208	97	47	61	0	99,5
Hainburg	26	102	53	41	49	0	100,0
Heidenreichstein	20	118	50	37	46	0	89,7
Himberg	30	102	71	50	57	0	99,5
Kematen	23	162	84	48	60	0	99,7
Klosterneuburg	25	91	63	45	52	0	100,0
KlosterneuburgB14	29	76	72	48	60	0	99,7
Krems	22	49	48	35	43	0	100,0
Mannswörth	26	92	68	43	51	0	100,0
Mistelbach	26	59	55	39	49	0	78,8
Mödling	23	71	67	40	51	0	99,7
Neusiedl	27	113	79	47	55	0	100,0
Purkersdorf	13	797	279	28	31	0	89,4
Schwechat	26	85	73	42	57	0	99,8
St. Pölten	26	72	63	46	54	0	99,8
St.Poelten-Verkehr	27	80	67	46	57	0	99,8
St. Valentin-A1	25	169	86	43	57	0	100,0
Stixneusiedl	25	72	63	45	53	0	100,0
Stockerau	18	52	50	33	42	0	99,5
Streithofen	27	79	66	52	60	1	99,9
Traismauer	28	184	77	47	56	0	99,9
Trasdorf	28	151	62	42	56	0	83,4
Tulln	23	66	53	41	50	0	99,4
Vösendorf	18	82	44	30	39	0	99,7
Wiener Neudorf	32	92	76	51	68	1	93,1
Wiener Neustadt	20	91	66	39	42	0	99,9
Wolkersdorf	24	634	237	48	52	0	99,7
Ziersdorf	23	96	58	40	46	0	100,0
Zwentendorf	28	64	59	45	54	0	98,4





<b>PM2,5 im April 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>					
<i>PM2,5 [µg/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
<b>St.Pölten</b>	18	40	28	34	99,9
<b>Stixneusiedl</b>	12	42	27	30	100,0

<b>Kohlenmonoxid im April 2010 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen</b>							
<i>CO [mg/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monatsmittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschreitung von 10 mg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfügbarkeit in %</i>
<b>Mödling</b>	0,30	0,88	0,65	0,53	0,53	0	99,4
<b>Schwechat</b>	0,29	0,84	0,61	0,51	0,50	0	99,4
<b>St.Poelten-Verkehr</b>	0,43	1,31	1,03	0,79	0,86	0	99,4
<b>Vösendorf</b>	0,30	1,06	0,78	0,56	0,54	0	99,4





## Überschreitungen im April 2010 PM10

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Wolkersdorf	Ziersdorf	Zwentendorf			
1.																																				
2.																																				
3.																																				
4.																																				
5.																																				
6.																																				
7.																																				
8.																																				
9.																																				
10.																																				
11.																																				
12.																																				
13.																																				
14.																																				
15.																																				
16.																																				
17.																																				
18.																																				
19.																																				
20.																																				
21.																																				
22.																																				
23.																																				
24.																																				
25.																																				
26.																																				
27.																																				
28.																																				
29.																																				
30.																																				







## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
		1400ab			
Staub - PM 2,5	TEOM-FDMS	TEOM	R&P	2 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>
		1400ab			

